

Transkription von Urkunde ZET 1362a

Ort, Datierung: Zerbst, 1362-11-22

Signatur: Stadtarchiv Zerbst, IA, 24

Inhalt: Schöffen der Stadt Zerbst: Altarbau

Witlike sye alle de(n) dý dissen brif ansin od(er) ho(r)en dat wýe schepene dar stat tu c(er)wist /
willeke(n) dagheuir Thýle von strinu(m) Heyne grote . Hans wrih(er)e tyle morditz(en) vn(de) / týle
búdelar ghewillekort vn(de) genslike(n) mit vorbedachten mude vn(de) mit ghu/de(n) wille(n)
ouereýnghedraghe(n) hebbe(n) dat wýe sunte andreas altar . dat wy ghe/buwet hebbe(n) inder nýge(n)
cappelle(n) i(n) sunte Nyckl(awes) kerke . mit Salmo(n) morditz al/mese(n) . vn(de) mit syneme ghude
bewedemet hebbe(n) deme got ghenade . We(nne) it los / wert nýma(n)de dorch liue noch maghschap
noch gaue noch ere noch dorch vorch/te noch dinsten lyen wille(n) noch en scholen we(n) wýe vn(de)
vnse navolghe(re) wille(n) vn(de) scole(n) it / eýneme arme(n) bederue(n) vn(de) unbespreke(n)
priste(re) od(er) schulre luttelike(n) dorch vnse(n) he(re)n got / vorlýen Tu eyner orku(n)de dat wý
dessen wilkor vn(de) ouerendracht vaste vn(de) stede halde(n) / wille(n) vn(de) dat he va(n) vnse(n)
navolghe(re)n nicht ghebroken en werde hebbe wye en islik sin / ingheseghel an dissens brif
ghehanghe(n) . Na godes ghebort dritteýnhundert jar in deme / twe . vnd(e) sestigste(n) iare des
negeste(n) dinsdaghes na sunte elýzabete(n) daghe